

# Operettenbühne: 40 000 Franken fürs Wohnhaus Aargau



In der Vorbereitung der Produktion «Gräfin Mariza» hatte der Vereinsvorstand der Operettenbühne eine Idee: Alle Beteiligten verzichteten an einer Vorführung auf ihre Gage, und der Rotary-Club Reusstal übernimmt das Patronat für eine Benefizvorstellung. Mit dem Wohnhaus Aargau der Zentren Körperbehinderte Aargau (Zeka), das in Baden-Dättwil entsteht, war schnell ein geeignetes Projekt gefunden. Am 6. Mai genoss ein begeistertes Publikum die Benefizvorstellung im Casino. Inzwischen durfte Zeka einen Check von 40 000 Franken entgegennehmen. Der Reinerlös der Vorstellung von 28 000 Franken wurde mit namhaften Beiträgen des Rotary-Clubs Reusstal und der Hauser AG aus Wohlen aufgerundet. Hinzu kamen weitere Spenden des Party-Service Staubli, Bremgarten, sowie des Regisseurs Paul Suter, Zürich. «Dieser Benefizanlass hat mich nicht nur berührt, sondern gerührt», meinte Zeka-Stiftungsleiter Ueli Speich. Im Bild: (von links) Hans Notter (Rotary-Club Reusstal), Petra Bolfiging und Ueli Speich (Zeka), Myriam Rufer-Staubli und Sepp Peyer (Operettenbühne).